

**Tangermünde**



Redaktion:  
Anke Hoffmeister (aho), Lange Straße 69,  
39590 Tangermünde; Tel.: 03 93 22/  
4 58 88; Fax: 0 39 31/6 38 99 88  
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:  
Tangermünder Tourismusbüro,  
Markt 2, 39590 Tangermünde

**Meldungen**

**Autobrandstifter sitzt seit Mittwoch in Haft**

Miltren (aho) • Ein 25-Jähriger wurde am Dienstag vorläufig von der Polizei festgenommen. Er hat nach Mitteilung der Polizei gestanden, in der Nacht zum 19. August am Autohaus Miltren fünf Ausstellungsfahrzeuge in Brand gesetzt zu haben. Darüber hinaus wird ihm, teils mit zwei weiteren jugendlichen Tatverdächtigen, gemeinschaftlich begangener Diebstahl (unter anderem von Kraftstoff und Autoreifen) vorgeworfen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Stendal wurde gegen den jungen Mann am Mittwoch Haftbefehl erlassen.

**Sonntag: Gottesdienst mit Kindstaufe**

Tangermünde (aho) • Die evangelische Kirchengemeinde St. Stephan kommt morgen um 9.30 Uhr zu einem Gottesdienst zusammen. Pfarrer Jürgen Weibert wird hier Linus Birr zu taufen.

**Bibliothek ist für zwei Tage geschlossen**

Tangermünde (aho) • Die Stadtbibliothek Tangermünde bleibt in der nächsten Woche für zwei Tage geschlossen. Wie Leiterin Cornelia Lucklum jetzt mitteilte, werden die Türen zum Reich der Bücher am Donnerstag und Freitag aus betrieblichen Gründen nicht geöffnet werden.

**Einwohnermeldeamt öffnet am 3. November**

Tangermünde (aho) • Das Einwohnermeldeamt der Stadt Tangermünde ist am 3. November von 9 bis 12 Uhr geöffnet. In dieser Zeit haben die Bürger der Stadt die Möglichkeit, hier ihre Behördengängen zu erledigen. Am Sonnabend darauf, am 10. November, bleibt das Meldeamt dafür aus betrieblichen Gründen geschlossen.

**Notdienste**

**Arzt Bereich Tangermünde,** Sprechstunde: Sa. u. So., jeweils 9-11 Uhr, Dr. Henschel, Tangermünde, Arneburger Str. 91, Tel. 03 93 22/4 40 86, 2 29 19, Sa; So; Mo -7 Uhr.  
**Wasser,** Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.  
**WBVG:** Tel. 0171/ 8188528.  
**WoGe:** Tel. 039322/9999.

**Kirche**

**Katholische Kirche**  
Gottesdienst, So 9.15 Uhr.  
**Neuapostolische Kirche**  
So 9.30 Uhr, Gottesdienst.

**Gratulation**

Die Volksstimme gratuliert:  
**Sonnabend**  
Tangermünde: Grete Bade (81), Helga Dreger (73), Brigitte Karbach (72), Klaus Oppenbeck (76), Gisela Rudnick (71).  
**Sonntag**  
Tangermünde: Edith Borstel (75), Gertrud Henning (90), Kurt Kunze (73).



**Stifterstein – ein persönliches Geschenk, eingemauert für Jahrhunderte**

Ein besonders langlebiges Geschenk können die Tangermünder in diesem Jahr zum Weihnachtsfest unter den Baum legen – einen Stifterstein. Die Idee dazu kommt vom Gründungsverein der Stadtstiftung Tangermünde. Wer einen solchen Stein erwirbt, wird ihn Ende 2013 in der Mauer der Roßfurt wiederfinden. Wiederfinden deshalb, weil jeder Stifterstein den Namen seines Stifters tragen wird (statt Muster, wie auf dem Stein im

Bild, steht dort beispielsweise Meier). Zu bekommen sind die Steine unter anderem im Tourismusbüro bei Regine Schönberg, bei allen Vereinsmitgliedern oder auch dem Vorsitzenden Erik Weber, Telefon (03 93 22) 4 50 07. Mehr als 100 von maximal 600 Steinen sind bereits verkauft. Wer einen solchen Stein zum Fest verschenken und damit zugleich die Gründung der Stadtstiftung forcieren möchte, kann zusätzlich einen Tischstein bestellen. Der

kann, symbolisch für den großen Stein, hübsch eingepackt überreicht werden. Während die Tischsteine (10 Euro pro Stück) in der Awo-Begegnungsstätte hergestellt werden, wird Anfang 2013 eine Ziegelei die Stiftersteine mit den jeweiligen Namen produzieren. 75 Euro, gern auch mehr, nimmt der Verein für einen solchen Stein. Das Geld fließt direkt in das Stiftungskapital. Foto: Anke Hoffmeister

**Provisorium steht seit fünf Jahren, Lösung gibt es noch immer nicht**

**Waldschlösschen bleibt Trainingsstätte, Stadt hat kein Geld für Neubau**

Seit fünf Jahren wird das Waldschlösschen, die Trainingsstätte einiger Tangermünder Vereine, durch eine massive Holzkonstruktion gesichert. Ein Ersatzneubau für das marode Objekt ist nicht in Sicht.



Ende 2007 sicherte zunächst ein Zimmereiunternehmen das Dach mit dieser Konstruktion. Den Trainingsboden der Judokas bauten die Vereinsmitglieder selbst wieder auf. Archivfoto: Anke Hoffmeister

Von Anke Hoffmeister  
Tangermünde • „Wie sieht es eigentlich mit dem Provisorium Kegelbahn aus?“, wollte Stadtrat Thomas Staudt jüngst während der Bauausschusssitzung wissen.

Der Hintergrund: Ende 2007 war das Objekt an der Tannenstraße von heute auf morgen für den Trainingsbetrieb gesperrt worden. Massive Mängel an der Dachkonstruktion hatten die Bauordnungsbehörde auf den Plan gerufen. Sie sperrte das sogenannten Waldschlösschen. Untersuchungen wurden in Auftrag gegeben. Das Ergebnis: Eine massive Holzkonstruktion wurde geplant und eingebaut, um das marode Dach zu stützen, die Trainingsflächen darunter zu schützen und wieder für den Betrieb freizugeben.

Für einige Monaten mussten die Judokas in das Sportzentrum ausweichen, hier jedoch zu jeder Trainingsstunde Matten schleppen, sie zu einer Trainingsfläche zusammenstellen und im Anschluss wieder wegräumen. Deshalb

setzten die Trainer auch alles daran, recht bald wieder in das Waldschlösschen zurückkehren zu können. Sie selbst richteten den Trainingsboden wieder ein, verlegten ihn rund um die Stützpfiler.

Das ist inzwischen fünf Jahre her. Seitdem können nicht nur die Judokas, sondern auch die Kraftsportler, Kegelsportler und Schützen in dem Objekt in der Tannenstraße unbeschadet, aber keinesfalls optimal weitertrainieren.

2007 hieß es, das Provisorium sei für drei bis fünf Jahre vorgesehen. Die fünf Jahre sind um. Noch immer wird das Objekt als Trainingsstätte genutzt. Am baulichen Zustand hat sich nichts geändert. Bereits im Jahr nach dem Einbau der hölzernen Sicherung ließ die Stadtverwaltung Pläne für einen Ersatzneubau erarbeiten.

**Gemeinde unterwegs**

**Reformationsgottesdienst in Magdeburgs Dom**

Tangermünde (aho) • „Gemeinde unterwegs“ heißt es in diesem Jahr am Reformationstag, dem 31. Oktober, für alle Mitglieder der Tangermünder evangelischen Kirchengemeinde St. Stephan und auch des Kirchspiels Miltren. Am nächsten Mittwoch begibt sich die Gemeinde auf den Weg nach Magdeburg, um dort um 10 Uhr den

Gottesdienst im Dom mitzuerleben. Nach dem Mittagessen geht es um 14 Uhr zur Landesausstellung „Otto der Große und das Römische Reich“. Im Anschluss daran gibt es noch Kaffee und Kuchen.

Am 18. November feiert die Gemeinde die Eröffnung des Christophorushauses als Gemeindezentrum.

**Kritik an parkendem Lkw**

**Gefahr für spielende Kinder am Hafen**

Tangermünde (aho) • „Immer von Freitag bis Sonntag parkt am Hafen von Tangermünde an der Promenade ein Lkw“, berichtet jetzt Reinhold Häusler während einer Ausschusssitzung. Laut der Verkehrszeichen, die am Hafen angebracht sind, ist es dem Lkw-Fahrer nicht verboten, hier sein Fahrzeug abzustellen. „Er könnte sich jedoch

einem anderen Platz aussuchen und nicht direkt in Höhe des Spielplatzes parken“, sagte sie. Denn für die dort spielenden Kinder sieht sie eine Gefahr. Außerdem störe so ein großes Auto das Stadtbild. Den vielen Tangermünder und Touristen, die hier am Wochenende spazieren gehen, versperrt es die Sicht.

**Karnevalszeit startet eine Woche später**

**TCV lädt am 17. November zum Umzug**

Von Anke Hoffmeister  
Tangermünde • In zwei Wochen beginnt wieder die närrische Zeit, dann reißen Prinzenpaare die Schlüsselgewalt an sich, wollen Städte und Gemeinden regieren, für Spaß und Trubel sorgen, die Kussfreiheit alltagsfähig machen.

In Tangermünde werden die Narren eine Woche später als andernorts in Deutschland die Macht an sich nehmen. „Zwar ist der 11.11. in diesem Jahr ein Sonntag. Doch weil sonntags in Tangermünde nicht so viele Menschen unterwegs sind, haben wir uns auf den 17. November geeinigt“, berichtete jetzt Knut Oldenburg, Präsident des Tangermünder Carnevalvereins (TCV). „Sonnabends haben die Geschäfte geöffnet. Da kommt vielleicht der eine oder andere Innenstadtbesucher bei unserer Eröffnung vorbei oder andersrum.“

Deshalb wird es also in der Kaiser- und Hansestadt nicht schon am 11. November um 11.11 Uhr laut und lustig. Die TCV-Narren sparen sich ihr Spektakel für den 17. November auf. Los geht es dann wieder mit dem bekannten Faschingsumzug durch die Stadt. Er startet um 10.11 Uhr

in der Heereener Straße, führt in diesem Jahr nicht durch das Neubaugebiet, sondern geradeaus am DRK-Altenpflegeheim vorbei in die Bahnhofstraße, weiter durch die Ernst-Drong- und Grete-Minde-Straße in die Innenstadt. Der bunte Umzug, an dem auch jedes Jahr Karnevalsvereine aus der Region teilnehmen, wird am Rathaus vorbei durch die Kirchstraße ziehen und erst dann auf dem Marktplatz enden.

Unter dem Motto „Den Griechen kommt es spanisch vor – wir Narren zahlen's mit Humor“ werden pünktlich um 11.11 Uhr Prinz und Prinzessin dem Bürgermeister der Stadt, Rudolf Opitz, den Schlüssel abnehmen. Wer in diesem Jahr die Regentschaft über das Narrenvolk hat, wird erst an diesem Tag verraten. „Es sind Tangermünder und sie sind verheiratet“, verriet Knut Oldenburg lediglich.

Nach der Eröffnung gibt es auf dem Markt, abhängig vom Wetter, Tanzdarbietungen der Funken und des Showballetts Stage Fever, eine Schunkelrunde und Suppe aus der Gulaschkanone des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Tangermünde.



2011 und 2012 eröffnete Prinz Stefan die Faschingszeit. In diesem Jahr wird ein neuer Prinz an das Mikrofon treten. Archivfoto: Anke Hoffmeister

**Meldungen**

**Handgriffe für Erste Hilfe am Unfallort**

Tangermünde (aho) • Nächsten Sonnabend bietet das Deutsche Rote Kreuz in Tangermünde einen Lehrgang für lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort an. Er beginnt um 8 Uhr im DRK-Altenpflegeheim Goldener Herbst. Mitglieder des DRK Ortsvereins leiten ihn und vermitteln bis in den frühen Nachmittag sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen zum Verhalten nach einem Unfall. Anmeldungen werden ab sofort unter der Rufnummer (0 39 31) 64 65 13 oder (03 93 22) 25 91 entgegen genommen.

**Günter Flohr aus Stendal stellt aus**

Tangermünde (aho) • Hobbymaler Günter Flohr aus Stendal stellt ab nächsten Dienstag in der Galerie der Sparkasse Tangermünde einen Teil seiner Arbeiten aus. Die Vernissage findet um 19 Uhr statt. Flohr ist damit erstmals in Tangermünde präsent. „Meine Welt der Farben“ zeigt den Blick des Stendalers auf Natur und Umwelt.